

## Vorrede.

62. In den ältesten Wappen findet man das Band/welches auff viel Arten kan verändert werden/ als VIII. ein weißes Band / durch ein schwarzes Feld / oder ein grünes Band in einem weissen Feld IX. (das ist/silbernen Schilde) oder X. ein doppeltes rothes und weißes Schachirtes Band / in besagten Felde. Ist es aber oben / so heisse es ein grüner Schild mit einem silbern Haupte XI. oder ein blauer Schild mit einem aufgespitzten guldnen Haupte XII.

63. Gespalten wird der Schild genennet/wann er in zween gleiche Theile durchzogen ist XIII. Silber und Roth/Gold und Schwarz/ze. Ist er XIV. getheilt/so gehet die Linie gleich durch und stehet die erst benannte Farbe zu der rechten Hand wie XIII. oder oben in dem Schild wie XIV oder auff der rechten Spizen Also wird der Schild links durchschnitten / XV. oder rechts durchschnitten / XVI. oder mit einem rechtsgestreckten Winkel XVII. oder untern halben Rundung XVIII. wann einer seinen Gefangenen in dem Krieg erwürgt / oder mit abgeschchnittner Spitzen XIX. wie man den Ruhmredigen giebet / oder bis mitten erhabnen schwarzen Spitzen XX. bedeutend Furcht. Was ein Viertel oder in vier theil durchkreuzter Schild seye XXI. wissen alle die Mahler: die Herolde aber sagen gleich gespalte und gleich getheilt XXI. oder gespalten und zwey getheilt XXII. gespalten und drey getheilt XXIII. oder drey gespalten und getheilt / XXIV. Wann der Schild nicht abgetheilt/ wie gemeldet/ so heisset er Schild und nicht Feld/ nach der eigentlichen Herolds Sprache.

64. Zwo in der Mitten eingezogene halbe Rundungen XXV. bedeuten einen Sauffer und Hurer. Eine Vierung □ mitten in dem Schild bemercket/einen der seinen Fürsten besogen / XXVI. ist aber ein kleiner umbgekehrter Schild/ XXVII. oder der